– Botschaft in drei Teilen –



Innere Wandlung zu einem persönlich unauffälligen und herzlichen Wesen himmlischen Ursprungs
– Teil 2 –

Botschaftsthemen:

Regelung im himmlischen Evolutionsleben, um als Dualpaar auf einem Planeten mehrere Äonen verbleiben zu können.

Verhaltenshinweise für Künder und verinnerlichte Menschen.

Was bei einem herzlich bereuten Fehlverhalten unsichtbar geschieht.

Bedeutung vom Wortsinn ‚unpersönlich‘ in den Liebetröpfchen Botschaften.

Ein ständiges Umdenken ist zur Bewussteinserweiterung bei Kündern sowie bei allen himmlisch-rückkehrwilligen Menschen erforderlich.

Was der Liebegeist als ‚geistigen Tod‘ bezeichnet.

Wie man in ein persönlich unauffälliges Leben hineinwachsen kann.

* * *

Fortsetzung der Botschaft:

Mein himmlischer Liebegeist im Ich Bin weist euch weiter in das himmlische Leben ein.

Es gibt im himmlischen Sein folgende Regelung: Möchte ein Dualpaar aus freier Entscheidung für einige Äonen keine weitere Evolution vornehmen und deshalb aussetzen, dann erhält es aus meinem Herzen der Urzentralsonne keine neuen Nachschubkräfte mehr für ein höheres Evolutionsbewusstsein. Dies geschieht aus dem Grunde, weil dann das Dualpaar mit seinen Lichtpartikeln in der gleichen Schwingung und Strahlung des Wohnplaneten und seiner Bewohner verbleiben kann. Damit wird verhindert, dass einige Partikel der Dualwesen durch vermehrt ausfließende Energien aus ihrem Lebenskern, sich frühzeitig für ein neues Evolutionswissen öffnen, wobei eine höhere Lichtintensität, beziehungsweise Strahlung ihrer Lichtkörper entstehen könnte. Wäre dies der Fall, würde es störende Verwirbelungen der Planeten-Magnetströme hervorrufen, die dem Planetenleben und den Bewohnern schaden würden, weil jeder Planet im himmlischen Sein einem gesetzmäßigen Ablauf, das heißt, einer programmierten Regelung der feinstofflichen Atome untersteht, damit ein harmonisches Leben auf ihm gewährleistet ist.

Ein Überschuss an Energie im Lichtkörper eines himmlischen Wesens wird durch diese gesetzmäßige Regelung aus dem Lebenskern verhindert. So kann ein pausierendes Dualpaar ohne weitere geistige Erleuchtung auf einer bestimmten Evolutionsstufe beziehungsweise einem Wohnplaneten mehrere Äonen im Dualverbund verbleiben. Die Voraussetzung dafür ist aber, dass das Dualpaar sich einig ist, zusammen eine Evolutionspause auf ihrem Wohnplaneten vorzunehmen. Wäre dies nicht der Fall, dann käme es zu einer Unstimmigkeit in der Evolution eines Dualpaares und dies würde die unausweichliche Trennung bedeuten, da ungleiche Wesen im himmlischen Sein durch den unterschiedlichen Evolutionsstand sich magnetisch nach und nach voneinander abstoßen. Durch ihre verschiedene Lebensauffassung würden sie keine harmonische Dualverbindung mehr führen können und würden das Planetenleben der anderen Bewohner nur sehr stören. Darum ist ein gleicher Evolutionsstand der himmlischen Dualwesen unbedingt notwendig. Dies nur nebenbei zu eurer geistigen Orientierung über das himmlische Dualleben. Hierbei könnt ihr euch auch fragen, wie weit ihr selbst mit eurem Partner in geistiger Übereinstimmung und harmonischer Einheit seid?

Wer eine geistige Erweiterung seines menschlichen und seelischen Bewusstseins anstrebt, der wird nach und nach ein realeres Bild von dieser Welt erhalten. Infolge dessen wird er mich nicht mehr als den unsichtbaren Führer dieser Welt sehen oder in mir ein unbarmherziges Machtwesen vermuten, das Grausames zulässt, sondern durchschaut die Absicht der früheren Erschaffer dieser Welt und deren zerstörerischen Charakter. Sie hatten schon zuvor keine Barmherzigkeit für sich und andere Wesen, auch nicht für die geschaffenen Menschen mit ihren einverleibten Seelen und auch nicht für die Natur, denn sonst wären sie

nicht imstande gewesen, so eine Welt des Grauens zu erschaffen und diese weiter aufrechterhalten zu wollen.

Vielleicht können nun die geistig gut ausgerichteten Menschen erkennen, wo sie sich in Wirklichkeit heute befinden? **Wenn euch dies immer noch nicht reicht, was ich euch zum Überdenken angeboten habe, dann lest weiter in eurer sogenannten Heiligen Schrift. Ihr werdet einmal sehen, wie weit ihr dadurch geistig reifer geworden seid, vor allem dann, wenn ihr euch mit eurer Seele nicht mehr im physischen Kleid befindet.**

Das sage ich zu euch bewusst, weil ihr schon jahrhundertelang über viele Inkarnationen im sogenannten Heiligen Buch lest, doch keiner von euch konnte dadurch geistig weiterreifen. Wenn ihr dann erneut in den jenseitigen Bereichen angekommen seid, wollt ihr nichts anderes, als wieder in diesem für euch so wertvollen und vertrauten Buch lesen, das jedoch dann in feinstofflicher Ausführung der Atome ist. Das ist euch dann weiterhin möglich, weil das irdische Wissen um eure Seelenpartikel gespeichert ist. Solltet ihr wieder das Verlangen danach haben, dann zieht ihr automatisch eure Speicherungen aus dem seelischen Bewusstsein hervor und schon leuchtet euch das bekannte Wissen auf, das ihr auf Erden so sehr geliebt und unzählige Male in vielen Inkarnationen gelesen habt. Ihr seht alle Seiten des sogenannten heiligen Schriftstückes wieder, ohne zu erahnen, dass es sich um irdische Speicherungen handelt. Ihr glaubt, ihr lebt in eurem irdischen Körper weiter, weil sich bei euch innerlich und auch äußerlich nichts verändert hat, da ihr entweder noch erdgebunden eure Wege auf der Welt in den bekannten früheren Lebensbereichen weitergeht, oder euch auf einem jenseitigen Religionsplaneten aufhaltet, der ähnliche Bauten aufweist und die dortigen Wesen die gleichen Lebensweisen führen, die euch von dieser Erde bekannt sind. **Es verändert sich in eurem jenseitigen Leben nur deshalb nichts, weil ihr der falschen Meinung gewesen seid, dass ich, der universelle Liebegeist euch so nach meinem göttlichen Willen geführt habe!**

Doch die Tatsache ist eine andere, nämlich, dass euch eure Speicherungen aus vielen Inkarnationen in dieser Welt prägten und ihr nur so leben wolltet. Erst wenn ihr bei mir direkt um Hilfe bittet, – aber nicht bei euren religiösen Führern, die selbst mit vielen Schleiern aus dieser dunklen Welt umnachtet sind –, erst dann regt sich etwas in eurem Geiste und ihr bekommt von mir neue Eindrücke vom wahren Leben der himmlischen Wesen übermittelt. Dann erst werdet ihr sehen, was ihr euch selbst durch eure Sturheit und Voreingenommenheit angetan habt, und das vielleicht über viele Äonen jenseitigen Lebens, oder über unzählige Inkarnationen in dieser Welt oder einem jenseitigen Religionsplaneten. Darum bitte ich euch heute über diesen emsigen Künder umzudenken und mit mir nach der geistig-göttlichen Wahrheit zu suchen, und ihr werdet neue himmlische Aussagen aus meinem universellen Herzen finden, die euch die geistigen Augen öffnen werden. Das wünsche ich euch sehnend für eure himmlische Rückkehr.

Diesem Künder, über den ich euch schon viele tiefgründige Offenbarungen über verschiedene Themen anbieten konnte, gelingt es immer schwerer, die innere Ruhe zu finden, weil er immer wieder neuen äußeren Herausforderungen gegenübersteht, die ihn davon abhalten, neue himmlische Botschaften aus meinem universellen Herzen der Urzentralsonne aufzunehmen. Diese lassen ihm oftmals am Tage keinen freien Zeitraum, um die ersehnte und erforderliche äußere Stille und innere Harmonie in sich aufzuweisen, damit er höherschwingend seine freiwillige himmlische Heilsplanaufgabe fortsetzen kann. Das ist nun einmal auch das Los eines wahren himmlischen Künders in dieser schnelllebigen Zeit, indem er sich öfter mit neuen lebenswichtigen Informationen beschäftigen muss. Genauso ergeht es auch allen himmlisch ausgerichteten Menschen, die sich die innere und äußere Stille um sich wünschen, um mit mir im Herzensgebet allein zu sein, doch davon immer wieder mit vielerlei Beschäftigungen und Informationen abgelenkt werden.

Bezüglich der Korrekturarbeiten an den Botschaften oder zu ihrer Webseiten-Erstellung kommen verständlicherweise immer wieder neue Fragen auf den Künder zu, die er seinen Erfahrungen entsprechend aus seinem erschlossenen Bewusstsein beantworten kann oder er bittet mich, eine bestimmte Frage für das Liebetröpfchen-Team oder die Vertonerfreunde zu beantworten. Das ist im Leben des Künders die Normalität. Seine Bemühungen und auch der anderen emsigen Menschen aus dem himmlischen Heilsplan, die bei der Verbreitung meiner Liebebotschaften herzlich gerne aus ihren Kenntnissen mitwirken, unterstütze ich mit meinen Liebeenergien.

Nun spreche ich ihn und auch andere Künder an, die meine Botschaften aufnehmen und verbreiten.

Auch wenn sich Künder verständlicherweise nach äußerer und innerer Stille sehnen, rate ich ihnen, sich nicht von Menschen abzukapseln, sondern ab und zu auch am äußeren Leben mit anderen Menschen freudig teilzunehmen. Dies ist in der Gegenwart den Kündern und auch anderen Menschen durch strenge Epidemieauflagen des Gesetzgebers, aufgrund von massiven Lebenseinschränkungen, nicht möglich. Wenn es ihnen wieder gestattet ist, sich mit Freunden, Familienangehörigen oder guten Bekannten zu treffen und sich in Gesprächen auszutauschen, so befürwortet und unterstützt das mein Liebegeist. Doch sie sollten entsprechend dem höheren geistigen Entwicklungsstand ihrer Seelen darauf achten, dass sie in der seelisch-menschlichen Schwingung und Energie nicht zu sehr abfallen. Dies rate ich ihnen aus Schutzgründen an, damit hinterlistige Seelen nicht an sie herankommen können.

Andererseits bedauere ich es, wenn immer wieder Familienangehörige oder Bekannte die medialen Menschen mit unwesentlichen Anliegen beschäftigen wollen oder ständig darauf lauern, mit ihnen telefonisch länger zu kommunizieren. Sie wissen und ahnen es nicht, dass

sie von jenseitigen, himmlisch tief abgefallenen Wesen mit Impulsen stark bedrängt werden, um an die Künder heranzukommen und sie durch lange Telefonate oder Äußerlichkeiten von ihrer himmlischen Aufgabe abzuhalten. Dies geschah bei früheren Kündern auf ähnliche Weise, wodurch manche keine Zeit mehr fanden, mein Liebewort in sich aufzunehmen. Die langen Gespräche, die sie mit befreundeten Menschen führten, beschäftigten sie im Oberbewusstsein noch längere Zeit, weil der Gesprächsinhalt in ihnen viele Nachgedanken hervorrief und deswegen konnten sie nicht mehr die erforderliche hohe seelisch-menschliche Schwingung zur Aufnahme meines Liebewortes aufweisen. Darüber waren sie sehr traurig.

Es kam in der irdischen Vergangenheit oft vor, dass manche gute Künder mein Inneres Liebewort für immer aufgaben, weil die äußeren Ablenkungen zu massiv auf sie eingewirkt haben. Sie ahnten von innen, dass sie sich unter solchen Lebensumständen einer großen Gefahr aussetzen würden. Sie wussten von anderen medialen Menschen, wie gefährlich es ist, wenn man bei der Botschaftsaufnahme nicht die erforderliche seelisch-menschliche Schwingung aufweist, da sie schon schlimme Erfahrungen mit aufdringlichen erdgebundenen Seelen gemacht haben, die sich mit dem Namen von Jesus, den Erzengeln oder verstorbenen Heiligen von Religionsgemeinschaften gemeldet haben. Sie sprachen Tag und Nacht eigenwillig in das Bewusstsein der medialen Menschen ein. Manche kamen von der massiven Beeinflussung der religiös-fanatischen Seelen nur frei, wenn sie mich öfter am Tage in intensiven Herzensgebeten um Hilfe und meinen Schutz vor den Seelen gebeten haben, denn in der höheren Bewusstseinsschwingung konnten die Seelen nicht mehr an sie herankommen und in sie einsprechen. Das war eine schlimme Erfahrung für sie. Deshalb warne ich die unerfahrenen medialen Menschen mit Aufklärungen über diesen erfahrenen Künder, damit sie unbedingt Vorkehrungen zum Selbstschutz treffen, denn ich möchte nicht, dass ihnen durch Leichtsinn oder Unachtsamkeit großes Leid geschieht.

Ihr inneren Menschen solltet von mir wissen, dass es himmlische Künder in dieser Welt sehr schwer haben, mein himmlisches Liebewort zu empfangen. Ein großes Hindernis ist für sie der schnelle zeitliche Tagesablauf, weil sie, wie andere auch, viele Aufgaben und Pflichten am Tage zu erledigen haben. Sie werden auch von Anrufen überrascht, mit denen sie sich erst gedanklich auseinandersetzen müssen. Am Abend bedauern sie es sehr, dass sie dadurch in der Bewusstseinsschwingung zu sehr abgefallen sind oder ihnen keine Zeit mehr für mein Liebewort übrigblieb.

Manchmal kommen auf sie Anrufe von neugierigen, sehr gesprächigen Menschen. Die Künder bringen es aus ihrem herzlichen Mitgefühl für die Anrufer nicht fertig, ihnen zu sagen, dass sie keine Zeit für ein Gespräch mit ihnen haben. Viele der gutmütigen Anrufer ahnen nicht, dass es sich um einen medialen Menschen handelt, mit dem sie gerne sprechen. So mancher Anrufer hört sich gerne selbst reden, deshalb ist sein Redeschwall groß und dauert auch lange. Auf diese Weise entziehen sie einem Künder unbewusst viele Tagesenergien, wobei seine seelisch-menschliche Schwingung stark abfällt.

Bevor ein Künder den Anruf eines bekannten Menschen entgegennimmt, rate ich ihm, zuerst abzuwarten und sich nach innen zu richten, was ihn seine Seele in Empfindungen wahrnehmen lässt. Spürt er ein unangenehmes Gefühl, dann versucht ihn seine Seele davon abzubringen, das Telefonat entgegenzunehmen. Sie weiß bereits von mir, als sich ihr Mensch im Tiefschlaf befand, dass ich über ihren Lebenskern eine wichtige Botschaft übermitteln möchte. Deshalb reagiert sie dann auf der Empfindungsebene entsprechend ablehnend gegenüber dem Anruf. Doch manche Künder ignorieren diese Warnimpulse ihrer Seele und nehmen das Telefonat eines Bekannten an. Das Ergebnis davon ist, dass der Künder durch das Gespräch nicht mehr in der Lage ist, mein Liebewort aufzunehmen. Wahrlich, das ist eine Schwachstelle mancher heutiger Künder, deshalb schildere ich für sie dieses Beispiel, damit es ihnen bewusst wird und sie sich bei manchen Anrufen konsequent zurückhalten, wenn sie mich an diesem Tag noch in sich hören möchten.

Ich rate den Kündern, die immer wieder von Bekannten oder Familienangehörigen angerufen und in längere Gespräche verwickelt werden, es ihnen liebevoll zu sagen, dass sie momentan für sich eine Zeit benötigen. Sie sollten diese um Verständnis bitten, sich mit Anrufen und Gesprächen zurückzuhalten. Doch wenn sie das nicht annehmen können und sich vom Künder für immer zurückziehen, dann handelte es sich um solche Menschen, die sich in Gesprächen nur persönlich wichtigmachen wollen. Diese passen nicht zu einem himmlischen Heimkehrer und auch nicht zu einem Künder, der herzlich gerne seine himmlische Heilsplanaufgabe auf Erden erfüllen möchte.

Solche erschwerten Lebensumstände erlebten früher und erleben auch heute noch wahre Künder meines himmlischen Liebelichts, weil die unverbesserlichen Wesen meinen inneren Liebegeist immer noch ablehnen und zum Schweigen bringen wollen, damit ihre abartige Welt weiter erhalten bleibt. Deshalb versuchen sie die Menschen mit vielen Ablenkungen geistig zu betäuben, damit sie von meinem Liebestrom in ihrer Seele getrennt leben. Dies tun sie schon lange bewusst und gezielt und ich komme nicht an sie heran, damit sie endlich aufhören, sich und anderen unsagbaren Schaden zuzufügen. Da ich, der universelle Liebegeist auch nicht über Künder an sie herankomme, werden die Künder bis zu ihrem Lebensende es sehr schwer haben, meinen Liebestrom aus der himmlischen Urzentralsonne aufzunehmen, weil ihnen die Gegensatzwesen immer nachstellen werden, um sie in eine Falle hineinzulocken.

Freut euch, ihr geistig dürstenden Menschen und seid dankbar, dass es dem Künder gelungen ist, durch den ich euch schon über viele Erdenjahre himmlische Botschaften übermittelt habe, die meisten Hindernisse der hinterlistigen Gegensatzwesen umgehen zu können und standhaft in meiner inneren Nähe zu bleiben. Deshalb konnte ich euch schon einige geistige Wissensperlen aus meinem himmlischen Herzen der Weisheit übermitteln. Hofft weiter, dass ihr über den Künder, der nun älteren Jahrgangs ist, weitere geistige Neuheiten, aber auch neue Selbsterkenntnishinweise erfahrt, die euch vordergründig helfen,

eine unschöne Verhaltensweise gegenüber anderen zu erkennen und mit meiner Hilfe und meinen Energien über eure höherschwingende Seele zu überwinden. Oftmals sind es unbedachte, unschöne Worte oder ein sonderbares Benehmen, die gutherzige nahestehende Menschen tief im Herzen verletzten. Danach schmerzt es den Verursacher, dass er sich unschön benommen hat und sich noch nicht in dieser Verhaltensart überwinden konnte. Solch ein unschöner Vorfall stimmt einen himmlischen Heimkehrer traurig und macht ihn innerlich unzufrieden, wodurch er evtl. länger von seinem Inneren Weg abgehalten wird, wenn er nicht sein Fehlverhalten oder die unschönen Worte durch Hinterfragen ernsthaft erforscht.

Wenn ihr wollt, könnt ihr mir im Inneren eure erkannte und herzlich bereute Verfehlung übergeben, die eine bestimmte Eigenart aufzeigt, die ihr überwinden solltet. In eurem Inneren befindet sich eure einverleibte Seele mit dem Wesenskern, der knapp über dem hinteren menschlichen Kopfbereich platziert und über ein energetisches Lichtband mit mir verbunden ist, worin sich beide pulsierenden Pole befinden. Darin bin ich ewiglich energetisch gegenwärtig und mit meiner himmlischen Wissensquintessenz aktiv, das heißt, mit den wichtigsten Wissensbestandteilen aus der Schöpfung, die ich in der himmlischen Urzentralsonne verwalte.

Habt ihr ein unschönes Verhalten herzlich bereut und wollt dieses nicht mehr tun, dann übergebt es mir zur Auflösung. In diesem Augenblick kommen die zwei Pole im Lebenskern in erhöhte Rotation und ziehen aus dem Barmherzigkeitsspeicher der Urzentralsonne Energien an und löschen die über einen Seelenpartikel gestülpte dunkle Hülle, in der diese Negativspeicherung enthalten war – auch wenn in eurem Ober- und Unterbewusstsein eure Verfehlung noch abgeschwächt gespeichert vorliegt. Darum bitte ich euch, bei einem Rückfall nicht zu verzweifeln und euch vorzugeben, wie ihr euch das nächste Mal kontrollieren wollt, um ruhig und positiv zu bleiben.

Nun habe ich euch den unsichtbaren Vorgang geschildert, damit ihr euch diesen besser vorstellen könnt und dadurch vielleicht noch mehr angespornt werdet und euch darauf besinnt, eure Fehler und Schwächen öfter zu erkennen und zu bereuen. Diese stehen immer im Gegensatz zu den himmlischen Eigenschaften, und wenn ihr sie mir zur Auflösung übergebt, kann eure Seele mehr von meinem Liebelicht durchstrahlt werden.

Wandert immer wieder in euer Inneres hinein und bittet mich herzlich um Hilfe. Ich stehe euch auf verschiedene Weise bei und werde euch über eure Seele solange aus meinen Möglichkeiten in dieser himmlisch fernen Welt mit Impulsen behilflich sein, bis ihr euch überwunden habt, eine bestimmte Gegensätzlichkeit ganz zu lassen, die euch immer wieder unruhig stimmte und euch von meiner Lichtschwingung entfernte. Das ist ein Angebot an

jene Menschen, die sich herzlich bemühen wollen, einen erkannten Schwachpunkt endlich zu überwinden, doch immer wieder daran scheiterten, weil ihr Vorhaben noch nicht von der eigenen herzlichen Bereitschaft und inneren Überzeugung durchdrungen war, es für immer zu lassen. Das ist euch aber nur dann möglich, wenn ihr aus tiefer Erkenntnis soweit gereift seid, dass ihr eine negative Verhaltensweise, die euer seelisches und menschliches Bewusstsein trübt und belastet, als unnütz betrachtet, um meinem inneren Liebelicht einen weiteren Schritt in euch näher zu kommen.

An dieser Botschaftsstelle informiere ich euch nur kurz über himmlische Eigenschaften.

Die himmlischen Wesen leben entsprechend ihrem Evolutionsbewusstsein bewusst die herzlichen und sanften himmlischen Eigenschaften von der Ordnung bis zur Barmherzigkeit, weil diese in den Partikeln ihres Lichtkörpers gespeichert vorliegen und ständig in ihrem Bewusstsein aktiv sind. Die himmlischen Wesenseigenschaften, die ich für die Wesen in dem gigantischen Schöpfungsspeicher der Urzentralsonne verwalte, sind auf die Grundregeln des himmlischen unpersönlichen Lebens ausgerichtet. Angenommen, es beabsichtigt ein absolut freies himmlisches Wesen gegen eine himmlische Eigenschaft zu verstoßen, was aber nach der Schöpfungsteilung von einem himmlischen Wesen nicht mehr geschah, dann würde es in seinem Lichtkörper einen feinen Energieimpuls mit einem Bild erhalten, welche Auswirkung sein Verhalten hätte. Diese Warnung wollten die himmlischen Wesen nach dem Fall ihrer abtrünnigen Geschwister in ihrem Lichtkörper spüren bzw. wahrnehmen.

Seid euch dessen bewusst, dass ich keinen Menschen zur Überwindung einer ihm schon bekannten, unschönen Wesenseigenheit, die gegen eine himmlische Eigenschaft verstößt, mit meinen Liebeenergien unterstützen kann, wenn er diese nur halbherzig lassen möchte.

Wahrlich, das wirkt sich tragisch für den geistig orientierten Menschen und vor allem für seine Seele aus, wenn beide den himmlischen Rückweg beabsichtigen. Der Mensch hat dann nicht die erforderliche Energie, sich von seiner ungesetzmäßigen Verhaltensweise für immer zu lösen, um in diesem Lebensbereich stets in meinem himmlischen Licht zu verbleiben. Er wird wieder rückfällig werden, da ihn das gespeicherte negative Energiefeld immer wieder beeinflusst, es in Gedanken aufzunehmen und erneut zu tun. Darum gebe ich euch verstärkte Hilfe zu eurer Selbstüberwindung, mit gezielten Energieschüben aus dem seelischen Lebenskern, aber nur dann über eure Seele und ihre Zentren, wenn ihr euch ehrlichen Herzens bei einem euch bereits bekannten Schwachpunkt zu überwinden bemüht, um endlich davon frei zu werden.

Darum seid ehrlich zu euch und prüft, ob ihr noch stark personenbezogene Lebensweisen führt, die gegen die unpersönlichen himmlischen Lebensgesetze und Eigenschaften versto-

ßen. Seid ihr fündig geworden, dann fragt euch, ob ihr sie lassen wollt oder dazu noch nicht bereit seid. Ich nehme euch keine Speicherung aus dieser himmlisch fernen Welt oder aus den grobstofflichen oder jenseitigen feinstofflichen Fallwelten ab und werde euch auch nie Vorwürfe machen, wenn ihr die oder der Gleiche bleiben wollt, weil ihr glaubt, ohne dieses Verhalten kein interessantes und lebenswertes Leben mehr führen zu können. Doch ihr solltet von mir im Vornherein wissen, dass euch dieses Energiefeld auch noch lange in den jenseitigen Welten beeinflussen kann, weil ihr euch an dieses Verhalten gewöhnt und lange gelebt habt. Das ist es, was euch unfrei macht und eventuell lange jenseitige Zeiten an euch haften wird. Darum empfehle ich euch heute schon, euer Wissen über die mildherzigen und gütigen himmlischen Grundgesetze und sanftmütigen, wohlwollenden Lebenseigenschaften der himmlischen Lichtwesen zu überdenken, die persönlich unauffällig, genügsam und beglückend mit ihrem Dual leben. Wenn ihr wollt, fragt euch einmal in der Stille und höherer Bewusstseinsschwingung nach eurem Herzensgebet, wie weit ihr euch schon dem himmlischen Leben angenähert habt, von dem ihr schon viel Wissen besitzt. Ihr könnt euch auch die Frage stellen, was euch das bringt, wenn ihr weiterhin unverändert bleibt.

Nun weise ich euch kurz in das unpersönlich geführte Leben der himmlischen Wesen ein, weil manche neuen Leser und Hörer meiner himmlischen Liebetröpfchen sich unter dem Begriff **„unpersönliches Leben“** nichts vorstellen können, da ich diesen bei meinen himmlischen Beschreibungen oftmals benützt habe.

Das Leben der himmlischen Wesen wird von mir deswegen unpersönlich genannt, weil sie keine persönlichen Führer und Lehrer benötigen, die im Vordergrund stehen. Ihr Leben vollzieht sich auf ihren Planeten persönlich unauffällig im Hintergrund in der gerechten Wesensgleichheit, das in den himmlischen Grundregeln verankert ist. Ihre unpersönliche Lebensweise entstand aus der himmlischen Eigenschaft der Demut, deshalb verhalten sie sich gegenüber anderen Wesen und auch zu mir immer demütig. Wenn ich sie in der Bildersprache über etwas unterweise, dann geschieht dies ihnen gegenüber aus meiner am höchsten erschlossenen Demutshaltung, weil in meinem Allbewusstsein die Eigenschaft der Demut in der höchsten Evolutionsform gespeichert vorliegt.

Die Wesensgleichheit schätzen die himmlischen Wesen sehr, weil ihnen kein anderes Wesen etwas vorschreiben oder bestimmen kann, was sie zu tun haben, auch ich nicht, der Liebegeist im Ich Bin. Doch ich darf ihr innerer Berater in allen Lebensbereichen und Lebensbeschützer in ihrem freien, selbstbestimmenden und selbstverantwortlichen Evolutionsleben sein. Diese von ihnen mir übertragene, sehr verantwortungsvolle Schöpfungsaufgabe führe ich herzlich gerne für sie aus, weil ich sie liebe und ihr Wesen und ihre Verhaltensweisen zueinander und auch mir gegenüber besonders schätze.

Ihr persönlich unauffälliges Leben im Hintergrund, das ich bewusst in meinen Offenbarungen **„unpersönlich"** genannt habe, haben sie selbst gewählt, weil sie mehr ein inneres Leben führen wollten, das es ihnen ermöglicht, überwiegend in der Innenschau mit mir zu leben, wodurch sich ihnen entsprechend ihrem erschlossenen Bewusstsein die herrliche Möglichkeit bietet, immer wieder aus dem gigantischen Weisheitsangebot der himmlischen Schöpfung eine Variante abzurufen. Dadurch können sie glückselige Momente erleben, die von mir nicht mit menschlichen Worten zu beschreiben sind. In die Innenschau begeben sie sich immer, wenn es ihnen danach ist.

Seit der Erschaffung meines Zentralwesens in der himmlischen Urzentralsonne durch alle himmlischen Lichtwesen werden keine Weisungen durch evolutionshöhere Wesen mehr benötigt, wie es einmal in den Vorschöpfungen war, weil sie mir diese Möglichkeit übertragen haben. Sie sind darüber sehr glücklich und zufrieden, denn erst das unpersönliche Lebensprinzip ermöglichte ihnen die gerechte Wesensgleichheit und ein unabhängiges freies Leben miteinander.

Nun versuche ich euch durch den Künder mein Wesen in der Urzentralsonne zu beschreiben, denn viele geistig suchende Menschen können sich nicht vorstellen, wie mich die himmlischen Wesen schauen bzw. einmal erschaffen haben.

Mein himmlisches Zentralwesen weist keine Lichtgestalt auf, jedoch ein liebliches Gesicht, das aus der Mitte der Urzentralsonne die himmlischen Wesen anschaut, wenn sie sich an mich wegen einer Frage oder einem Anliegen wenden, oder an mein Dual, das für die Energieaufbereitung und universelle Energieverteilung zuständig ist. Es hat ebenfalls ein liebliches Gesicht und ist die männliche Polarität zu meiner weiblichen Wesenheit. Die himmlischen Wesen haben uns ihren unbeschreiblich lebendigen und herzlichen sowie nicht zu überbietenden anmutig sanften Gesichtsausdruck übertragen. Wenn im himmlischen Sein ein freudiges Ereignis stattfindet, dann schauen mich die himmlischen Wesen mit einem freudigen lächelnden Gesicht, wobei meine leuchtenden Augen die innere Glückseligkeit meines Wesens ausstrahlen. Es kommt aber auch vor, dass mir die himmlischen Wesen, die eine Schutzaufgabe bei den geistig höher entwickelten Menschen freiwillig übernommen haben, ein trauriges Ereignis aus den Fallwelten berichten. Dann sehen sie mich auch mit einem ernsten und traurigen Gesichtsausdruck und aus meinen Augen fließen Tränen, weil ich die Bilder der Menschen, die ein schlimmes Leid ertragen mussten, aus dem Lichtbewusstsein ihrer Schutzwesen kurz schaue. Dies geschieht immer öfter, weil die Menschen und ihre einverleibten Seelen unsagbares physisches und seelisches Leid auf der Erde erleben.

Das war eine kurze Beschreibung über das unpersönliche Leben der himmlischen Wesen und über mein himmlisches Zentralwesen in der Urzentralsonne, dem ihr himmlischen Heimkehrer euch in inneren Herzensempfindungen zuwendet.

Mein Liebegeist wiederholt manche Offenbarungspassage, weil das menschliche Bewusstsein durch die erneute Aufnahme diese besser und geistig weitsichtiger erfassen kann. Bitte stört euch nicht daran.

Wahrlich, die himmlischen Künder werden immer wieder durch meine Botschaften mit neuem himmlischem Wissen beschenkt, doch sie müssen sich zuerst mit diesem geistig auseinandersetzen. Sie verzweifeln manchmal an dem noch nie gehörten Wissen aus meiner Übermittlung. Das kommt davon, weil das in sich Gehörte mit dem kosmischen Beschreibungsbild früherer Künder, aber auch mit ihrem eigenen geistigen Vorstellungsbild nicht identisch ist, weil es ein wenig oder völlig davon abweicht.

Manche überlegen lange, ob sie das neue Wissen aus meiner himmlischen Lebensquelle annehmen sollen, und auch, was ihnen dann passieren kann, wenn sie es an ihre geistigen Freunde weitergeben. Sie ahnen ihre Ablehnung und fürchten sich vor ihrer unschönen, abwertenden Kritik, da diese ängstlich glauben könnten, es stamme von den Gegensatzwesen und wäre unwahr.

Mein Liebegeist weiß, wie schwer es gläubige Menschen haben, ein festgesetztes religiöses Schöpfungsbild wieder loszulassen, das ihr Leben bisher geprägt hat. Sie haben es schwerer geistig umzudenken als ein Künder, dessen seelisch-menschliches Bewusstsein durch meine hochschwingenden Botschaften, aber auch durch seine schrittweise Verwirklichung des neuen Wissens, ziemlich rasch von vielen himmlisch fernen Verhaltensweisen gereinigt hat. Durch die Enthüllung weiterer Lichtpartikel ist es der Seele nach und nach möglich, wieder eine geistige Erweiterung zu erlangen, wodurch sie himmlische Gesetzmäßigkeiten umfangreicher verstehen und einordnen kann.

Auf diese versucht sie ihren Menschen mit Impulsen und Sekundenbildern sanft hinzuweisen, damit es ihm leichterfällt umzudenken und diese geistig weitsichtig zu erfassen. Dies gelingt aber nur wenigen inkarnierten gottgläubigen Seelen, weil sie meistens noch mit einem kurzsichtigen und irreführenden religiösen Wissen aus den vergangenen Leben sehr umhüllt sind. Deshalb erhält das menschliche Oberbewusstsein eines gottgläubigen Menschen keine innere Bestätigung aus der Seele, für die Richtigkeit der göttlichen Beschreibungen über ein neues, logisch beschriebenes und verständliches Schöpfungsbild und ihm noch unbekannte himmlische Gesetzesregeln oder Schilderungen über die Lebensweise der himmlischen Dualwesen.

Doch das zu erfassen, wäre einer auf mich, Gott im Ich Bin, ausgerichteten Seele mit wenig Belastungen gut möglich, wenn sich ihr Mensch öfter in der Stille aufhalten würde und über das für ihn noch unfassbare Botschaftswissen tiefgründig nachdenkt. In solch stillen Phasen versucht die Seele wiederholte Male über Empfindungen und Gefühle, dem menschlichen Bewusstsein das neue Wissen verständlich zu machen.

Daraus könnt ihr erkennen, weshalb bisher wahre himmlische Künder, die sich mit ihrer hochschwingenden Seele ziemlich nahe der himmlischen Schöpfung befanden, es schwer hatten, ihr neues Wissen aus meiner himmlisch-göttlichen Quelle mit neuen Beschreibungen vom himmlischen Leben, über die Schöpfungsteilung und den tiefen Fall abtrünniger, einst reiner himmlischer Wesen, an geistige Freunde weiterzugeben.

Doch mein Liebegeist bittet die geistig mutig voranschreitenden Künder nicht zu verzweifeln und ihre schwere himmlische Aufgabe nicht aufzugeben, auch wenn manche frühere Botschaftsaussagen nicht mehr mit den neuen in Übereinstimmung sind, beziehungsweise einige durch meine ständigen Wissensübermittlungen und Erweiterungen nach Jahren schon überholt sind und vom Künder aktualisiert werden sollten. Doch die Künder haben große Probleme, ihre bereits veröffentlichten göttlichen Botschaften zu aktualisieren, denn ihr berufliches oder privates Leben verlangt ihnen energetisch und zeitlich viel ab, deshalb kommen sie kaum damit nach, obwohl sie ihr neues Wissen in den älteren Botschaften herzlich gerne richtigstellen würden. Dafür bittet mein Liebegeist für die Künder um viel Verständnis.

Auch diesem Künder meiner Liebetröpfchen-Botschaften ergeht es gegenwärtig so. Vor ca. zwei Jahrzehnten waren manche veröffentlichte Offenbarungsstellen noch nicht so aussagekräftig, weil des Künders seelisch-menschliches Bewusstsein in dieser Zeit noch nicht soweit geistig entwickelt war, wie es heute erfreulicherweise für mich und auch für ihn ist. Dadurch ist es mir möglich, euch erweiterte und tiefgründigere Botschaftsbeschreibungen aus unserer gemeinsamen unerschöpflichen himmlischen Wissensquelle in der Urzentralsonne zu offenbaren. Erfreulich ist es aus himmlischer Sicht auch, dass viele Leser und Hörer weltweit durch die Liebetröpfchen in ihrem seelisch-menschlichen Bewusstsein geistig weiterreifen konnten, aber auch durch manche ältere Botschaften.

Wahrlich, für viele neuen Leser und Hörer der Liebetröpfchen-Botschaften, die geistig erst am Anfang des Inneren Weges stehen, können die älteren Botschaften ein Wissensschatz von großem Stellenwert sein, deshalb ist es aus dieser Sicht nicht unbedingt notwendig, nach Jahren alle älteren Botschaften zu aktualisieren.

Mein Liebegeist legt mehr Wert darauf, dass die Künder sich mehr auf neue Botschaftsübermittlungen konzentrieren, um so über die öftere Botschaftsaufnahme ihre Seelenschwingung konstant hochhalten zu können, wodurch ihr menschliches Zellbewusstsein und Immunsystem stärker mit himmlischen Energien über die Seele versorgt wird, um in dieser

chaotischen Erdenzeit, in der weltweit ständig neue Virenarten ausgesetzt werden, widerstandsfähiger gegen diese zu sein. Das rät euch mein Liebegeist, weil ich euch nicht leiden sehen möchte.

Die geistig orientierten Menschen, mit der herzlichen Absicht in die himmlische Schöpfung zurückkehren zu wollen, sollten dabei wissen, dass ihre geistige Reifung beziehungsweise ihre Bewusstseinserweiterung auf Erden sowie auch für die heimkehrwilligen Wesen in den jenseitigen Fallbereichen, ein ganz wichtiger Vorgang ist. Stets kommen Wissenserneuerungen ins Bewusstsein der Wesen hinzu und erweitern den Horizont ihres Denkens und Lebens, wobei sich das bisherige geistige Blickfeld nach und nach wandelt und verändert, bis die Wesen ein völlig neues Erkenntnisbild über die Schöpfung und alle Vorgänge klar und tiefgründig in ihrem Bewusstsein schauen können. Diesem Reife- oder Reinigungsvorgang wird jedes heimkehrende Wesen in den jenseitigen, noch unvollkommenen Fallbereichen so lange unterzogen sein, bis es schließlich glückselig vom himmlischen Sein angezogen wird, da es in seinem Lichtkörper wieder die Wesensmerkmale des himmlischen Lebens ohne ungesetzmäßige Umhüllungen der Lichtpartikel aufweist.

Wahrlich, keine belastete Seele, entbunden vom physischen Körper, wird jemals ohne Veränderung ihres Bewusstseins den Rückweg ins himmlische Sein ansteuern können, das leuchtet bestimmt jedem Menschen ein. Deswegen wird jedes rückkehrwillige Wesen auf dem Inneren Weg in seine Lichtheimat, direkt von mir oder indirekt über freiwillige himmlische oder höherentwickelte Wesen aus den lichten Fallwelten, immer wieder geistige Neuigkeiten erfahren und manchmal schwierige Umdenkphasen erleben.

In dieser Welt gefällt es anfangs manch einem geistig orientierten, heimkehrwilligen Menschen oder einer heimwärts strebenden Seele in den jenseitigen Bereichen nicht, wenn sie sich von Zeit zu Zeit auf eine neue gesetzmäßigere Lebensvariante bzw. edle Verhaltensweise umstellen muss, die der früheren nicht mehr gleicht, weil die Neue der himmlischen näher liegt. Darum ihr Künder und inneren Menschen in dieser himmlisch fernen Welt resigniert bitte nicht, wenn euch von meinem Liebegeist wieder neue himmlische Gesetzesweisheiten vorgestellt werden, von denen ihr nichts geahnt oder davon noch nicht gehört habt.

Jeder neue Wissensaspekt oder Weisheitsbaustein über das himmlische Leben, der zu den bereits erfahrenen dazukommt, bedeutet manchmal ein enormes Umdenken für den Künder und auch für herzensoffene Menschen, die mit ihm über das himmlische Botschaftswissen ein höheres Bewusstsein erreichen wollen. Das ist anfangs sehr schwer, weil das menschliche Bewusstsein sich erst einmal auf die Gesetzesneuheit einstellen, sie tiefgründig überdenken und erfassen muss, ehe es logisch versteht, diese annimmt und im Gehirnspeicher des Oberbewusstseins sowie im Unterbewusstsein einordnet. Das muss vom menschlichen Bewusstsein bei jeder geistigen Neuheit aus dem himmlischen Lebensprinzip geschehen,

weil die abtrünnigen Wesen das himmlische Lebensprinzip total auf den Kopf gestellt haben und entsprechend gegensätzliche Bilder, mit dazu passenden Informationsspeicherungen, in die Gene einprogrammiert haben. Deshalb sind geistig orientierte Menschen erstmals irritiert und sehr erstaunt, wenn sie entgegen ihrer alltäglichen Lebensweise, die sie aus religiösem Wissen oder über andere Künder erfuhren und nachahmten, nun von meinem Liebegeist von einer völlig anderen Lebensweise der himmlischen Wesen in einer Botschaft hören oder lesen.

Das Schlimme daran ist, dass die tief gefallenen Wesen sich ein Personen erhebendes und unterwürfiges Lebensprinzip für ihr tragisches und unwürdiges Leben in der Materie, einer Welt mit stark verdichteten und niedrig schwingenden Atomen, ausgedacht und geschaffen haben, das ihr seelisches Bewusstsein in Jahrmilliarden eingeengt und verdunkelt hat. Sie wussten von Anfang an, dass sie durch das gegensätzliche Lebensprinzip einmal ihre einstige himmlische geistige Freiheit, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit im Inneren und Äußeren verlieren könnten, trotzdem wollten sie es für sich.

Wahrlich, wenn Menschen oder jenseitige Wesen geistig unfrei, unselbstständig und völlig abhängig von anderen sind, dann haben sie den geistigen Überblick für das himmlische Lebensprinzip verloren. In diesem Zustand sehen sie nur die eigene Wunscherfüllung, das heißt, ihr Leben dreht sich nur um ihre Person. Infolgedessen neigen sie dann dazu, – eines einst reinen Wesens unwürdig –, immer mehr ihre personenbezogenen, egoistischen Verhaltensweisen auszuleben. Diese Lebensweise hat die früheren himmlischen, jedoch tief gefallenen Wesen über viele geistige Äonen so massiv eingeengt, dass sie nicht mehr im kosmischen Bewusstsein leben können, sondern außerhalb davon, ohne geistige Orientierung und inneren Halt.

Das himmlische Bewusstsein eines reinen Wesens ist frei von jeglichen Personen erhebenden, dominanten, bestimmenden und ichbezogenen Lebensweisen, deshalb ist ihr Bewusstsein in der schöpferischen Unendlichkeit mit allem Leben herzlich vereint, und aufgrund dessen kann es ewiglich im aufbauenden und bewahrenden Lebensprinzip verbleiben. Doch das Leben, das sich die tief gefallenen Wesen auf der Erde und im erdgebundenen Jenseits geschaffen haben, steht im Gegensatz zum himmlischen Leben, und damit ist es eindeutig auf die Zerstörung der himmlischen Schöpfung mit ihren Gesetzmäßigkeiten und allem erschaffenen Leben ausgerichtet.

Wahrlich, das strebten sie einst vor Jahrmilliarden bewusst an und heute geschieht dies von ihnen nur noch unbewusst, weil sie mehr auf ihre egoistischen Interessen in dieser Welt blicken und dadurch stark abgelenkt werden. Doch ihre zerstörerischen Absichten und ebenso ausgerichteten Handlungen der früheren Zeit könnt ihr heute immer noch bei vielen Menschen erkennen, die mit gleichgesinnten erdgebundenen Seelen im Verbund stehen und zusammenwirken.

Wenn sich Wesen über unzählige Inkarnationen und einen langen jenseitigen Zeitraum gedanklich eingeengt in ihrem personenbezogenen Umfeld bewegt haben, dann wird ihr einst inneres himmlisches Lebenswissen durch ihre Worte und Handlungen immer mehr überdeckt, bis sie schließlich kein Interesse mehr daran haben, über ihren irdischen Horizont hinauszuschauen, um neues geistiges Wissen zu erfahren und aufzunehmen. Diesen traurigen Zustand eines einst himmlischen Wesens nennt mein Liebegeist den „geistigen Tod“ – und in diesem leben heute unzählige Menschen und jenseitige erdgebundene Wesen.

Doch ein Mensch, der seine persönliche Darstellung im öffentlichen Leben immer mehr zurücknimmt und seine Person nicht mehr wichtig nimmt, dem wird immer mehr bewusst, dass seine sich wichtignehmende Persönlichkeit nur der Hemmschuh für seine geistige Entwicklung und Erweiterung war. Er freut sich über jede innere Empfindung und Gedankenimpulse aus dem himmlischen Leben, die ihm mein Liebegeist über seine himmelwärts strebende Seele oder über einen geistig weit gereiften Künder zur weiteren geistigen Übersicht übermittelte. Diese kleinen Hinweise von mir können ihm wieder ein Stück weiterhelfen, das unbegrenzte kosmische Leben, eine Sache oder eine geistige Gesetzmäßigkeit umfassender zu betrachten und zu verstehen.

Doch diese innere Lebensweise lässt kein personenbetontes Verhalten nach außen zu, weil der Mensch, als er sich schrittweise persönlich zurückgenommen hatte, sehr gut erkannte, dass sich dadurch sein geistiger Horizont immer mehr erweiterte. Solch ein geistig gereifter Mensch sehnt sich nach der äußeren und inneren Stille, weil er nur dadurch geistig tiefgründiger Denken und mehr erfassen kann, was ihm erfreulicherweise zu weiterer Bewusstseinsreife verhilft. Diese innere zurückhaltende Lebensweise ist nicht aufgezwungen oder eine Kasteiung, sondern kommt aus dem Herzen der Seele, die schon soweit gereift und von seelischen Belastungen frei ist, dass sie ihren Menschen von innen geistig weisen kann, damit sie durch ihren aufwärts strebenden Menschen ihrem früheren himmlischen Bewusstsein schrittweise wieder ein Stück näher kommen kann. Sie weiß nun aus ihrem geistig aufgedeckten Bewusstsein schon im Voraus, wenn sie einmal aus ihrem Menschen herausgeschlüpft und im Jenseits angekommen ist, dass es ihr dann viel leichter fallen wird, ihr ehemaliges himmlisches Wesensbewusstsein weiter zu erschließen.

Die nach innen gekehrte Lebensweise ist es, was geistig höherentwickelte Menschen auszeichnet und höher schwingen lässt. Das aber missverstehen manche geistig nicht so weit gereifte Menschen, weil sie noch keine oder kaum geistige innere Erfahrungen machen konnten, das heißt, durch die Selbsterforschung ihrer unschönen Wesenszüge und Verhaltensweisen und deren Überwindung. Das ist der Grund, warum sie dann manchen inneren Menschen geistigen Übereifer und weltliche Kasteiung unterstellen.

Wer den tiefen Sinn meiner bisherigen Übermittlung von einer persönlich unauffälligen, inneren Lebensweise im Hintergrund verstanden hat, der ist herzlich von mir eingeladen weitere Weisungen zu hören, die ihn zum Nachdenken anregen können, wenn er sie in seiner Freiheit tiefgründiger beleuchten möchte.

Ihr Menschen meines Liebegeistes, ihr habt schon viele himmlische Weisheiten und Gesetzmäßigkeiten über den Künder erfahren, die für euer menschliches Bewusstsein Neuigkeiten enthielten. Diese nehmen geistig schon weit gereifte Menschen mit innerer Freude auf, weil sie endlich etwas besser verstehen und erfassen können, was sie schon unbewusst über ihr inneres Fühlen aus ihrer Seele gedeutet erhielten, jedoch menschlich noch nicht richtig einordnen konnten, weil ihnen dafür die erforderlichen Wissensbausteine fehlten. Doch neue Wissensaspekte vom himmlischen Gesetzesleben der himmlischen Wesen sind für die meisten geistig noch nicht so weit gereiften gottgläubigen Menschen unangenehm. Sie ahnen, dass durch ein neues Wissen die Zeit für sie gekommen ist, ihr noch allzu personenbezogenes Leben nach und nach zu einer persönlich unauffälligen und herzlichen Lebensweise im Hintergrund umzustellen und einen inneren und äußeren Wandel anzugehen. Das aber ist den meisten von ihnen zu mühsam und wäre dazu mit vielen äußeren Hindernissen verbunden. Deshalb meinen manche, dass das neue Botschaftswissen aus meiner himmlischen Herzensquelle für ihr Bewusstsein zu hoch gegriffen sei und deshalb wenden sie sich wieder davon ab. Doch das ist ihre freie Entscheidung, die sie selbst verantworten müssen.

Mein Liebegeist des himmlischen Lebens möchte keinem Menschen in seine persönliche Freiheit hineinreden, weil ich die universelle Freiheit selbst verkörpere und alle himmlischen edlen Eigenschaften für alle Lebewesen behutsam und mit allumfassender Übersicht verwalte. Doch ich darf sie darauf aufmerksam machen, wenn sie wieder ins Himmelreich zurückkehren wollen, dass es für sie wichtig wäre, viel geistiges Wissen zur positiven Wesensveränderung zu sammeln und schon auf Erden mit der Verwirklichung zu beginnen, nicht erst später in den jenseitigen Fallbereichen, denn dort werden sie dies kosmisch langwierig, unter schwereren Lebensumständen nachholen müssen – und das möchte ich ihnen ersparen.

Wahrlich, ab dem vorgegebenen Endzeitpunkt des Falllebens, der im himmlischen Sein noch vor der Teilung der Schöpfung von allen himmlischen Wesen durch die Abstimmung festgelegt wurde und bereits eingetreten ist, geschehen nun nach und nach Auflösungsvorgänge von materiellen, dann teilmateriellen und zum Schluss feinstofflichen Fallwelten, die außerhalb des himmlischen Seins viele Äonenzeiten existiert haben. Dieses für euch unvorstellbar gigantische Auflösungsgeschehen geschieht zuerst im materiellen Kosmos, ist

jedoch von euch Menschen noch nicht erkennbar. Das bedeutet für die tief gefallenen Wesen, dass sie sich darauf einstellen müssen, Stufe für Stufe geistig höher zu reifen bzw. ihre Lebensart nach und nach auf die himmlischen edlen und herzlichen Eigenschaften umzustellen, weil es für sie sonst bald keine Möglichkeit mehr gibt, mit ihrem gegenwärtigen sehr niedrigen Bewusstseinsstand auf einem materiellen Planeten gemeinschaftlich mit anderen Wesen zu leben. Das wird natürlich für die am weitesten vom himmlischen Leben abgefallenen Wesen sehr schlimm sein, die sich bisher auf einem materiellen Planeten wiederholt inkarnierten, wie zum Beispiel auf der Erde.

Darum bittet jetzt mein Liebegeist durch diesen Künder, die Menschen mit einem offenen Herzen für die himmlische Heimkehr, ihr persönlich darstellendes Leben noch mehr zu beleuchten, damit sie nach dem Ableben ihres Menschen mit ihrer Seele von einem höher schwingenden, lichtstrahlenden Planeten in den jenseitigen Bereichen angezogen werden – von dort haben sie es dann leichter, ins himmlische Sein zurückzukehren.

Das himmlische Leben hat kein Personen aufwertendes Leben, deshalb seid ihr gut beraten, wenn ihr schon heute beginnt, euch von euren persönlichen Wichtigtuereien zu verabschieden. Eure Eigenheiten waren und sind es, die euch immer wieder in das wichtigtuerische personenbezogene, himmlisch gegensätzliche Lebensprinzip der tief gefallenen Wesen angezogen haben. Diese waren es, die euch so viel Leid in mehreren menschlichen Leben und jenseitigen Welten gebracht haben. Doch manche geistig orientierte Menschen, die mehr auf östliche Religionen und die Wiedergeburt ausgerichtet sind, haben scheinbar noch nicht genug davon. Sie machen sich schon im Voraus folgende Gedanken: Sollte sich ihnen nach dem Ableben gleich wieder die Möglichkeit bieten, sich erneut mit ihrer Seele inkarnieren zu können, welchen Beschäftigungen oder Freizeithobbys bzw. sportlichen Betätigungen sie dann gerne in dieser Welt ausüben würden. Mit solchen Gedanken programmieren sie sich stets erneut auf das materielle, persönlich auffällige Leben und kommen magnetisch von vielen ungesetzmäßigen Verhaltensweisen nicht mehr los.

Wer jetzt den tiefen Sinn meiner Botschaftsweisungen gut verstanden hat, der weiß auch, dass mein Liebegeist diese vorwiegend an die himmlischen Heimkehrer gerichtet hat, die sich ernsthaft vorgenommen haben, wieder ins herzliche und gerechte Gleichheitsleben der himmlischen Wesen zurückzukehren.

Nun sagt euch mein Liebegeist etwas, das die meisten gläubigen Menschen nicht wissen, weil ihr Bewusstsein noch mit vielen Schleiern aus dem Personen erhebenden Leben dieser Welt und jenseitiger Fallwelten überdeckt ist.

Jesus von Nazareth war zu seiner Lebenszeit vor über 2000 Jahren ein einfacher Mann, – er wurde von damaligen Gelehrten nicht in die gehobene Sprache der höheren Gesellschaft eingewiesen –, deshalb war seine innere Kommunikation mit seinem himmlischen Urvater

schlicht und herzlich. Jesus hatte in seiner innigen Einkehr nicht direkt mich, die Ich Bin-Gottheit, sondern seinen Urvater angesprochen, weil er es von seinen jüdischen Eltern Maria und Josef nicht anders wusste. Er sprach oft mit ihm, es war wie eine geistige Unterhaltung, obwohl er ihn nicht immer in sich hörte, weil er momentan zu niedrig in seinem menschlichen und seelischen Bewusstsein schwang. Als er wieder höher schwang, empfing er aus seinem seelischen Herzen das folgende Lichtwort seines himmlischen Urvaters. Er sprach zu ihm, dass er von seinen Ureltern in höchster herzlicher Empfindung erschaffen wurde. Sein Urvater versuchte ihm dies noch zu verdeutlichen, indem er ihm erklärte, dass ihn seine Ureltern als erstes himmlisches Wesen erschufen, weil sie in der Anfangszeit der Schöpfung noch keine Zeugung im Dualverbund vornehmen konnten, da die Naturreiche mit den Naturwesen und Kleinstwesen noch nicht voll ausgegoren waren.

An dieser Botschaftsstelle habe ich den Künder gebeten, mein Lichtwort in einer gesonderten Botschaft in Kurzfassung aufzunehmen, aus der hervorgeht, weshalb eure Ureltern die ersten Wesen erschufen und wie es dann in der Vorschöpfung zu Zeugungen der Wesen kam, sowie neue himmlische Ebenen geschaffen wurden und die Ureltern über diese ihren Erstlingspaaren die Regentschaft und Verantwortung übertragen haben. Und auch, aus welchem Anlass später mein unpersönliches Ich Bin-Gottheitswesen in der Urzentralsonne gemeinsam von allen himmlischen Wesen herzlich und mit großer Freude erschaffen wurde. Den Botschaftstitel nahm der Künder als eine Empfehlung von mir an: **„Wie es zu den ersten Erschaffungen und Zeugungen der Wesen durch die Ureltern in der himmlischen Vorschöpfung kam"**

– Fortsetzung im Teil 3 –